

Reif für die Bilder-Insel

Adele Schädler und Luzia Graf Lammers stellen in Ruggell aus

RUGGELL – Adele Schädler und Luzia Graf Lammers bringen mit ihrer Ausstellung «Insel – Bilder-Insel» farbenfrohe Lebendigkeit in die Büroräumlichkeiten der Lebensversicherungsgesellschaft PrismaLife an der Industriestrasse 416 in Ruggell.

• Reto Öhri

40 Bilder zieren die Wände der Lebensversicherung PrismaLife, die schon die sechste Ausstellung in ihren Räumlichkeiten, wozu sie Künstler aus Liechtenstein und der Bodenseeregion einlädt, organisiert. Die beiden Künstlerinnen konnten sich gestern Abend über ein zahlreich erschienenenes Publikum freuen.

Notwendende Inseln

Die Vernissagerednerin Barbara Redmann, Museumspädagogin am Rätischen Museum in Chur, sprach klare Worte: «Frauen brauchen Inseln», womit sie neben leibhaftigen Inseln auch die notwendigen Zeitinseln ansprach zwischen den Beschäftigungen, um zu malen – sozusagen die Tätigkeit des Malens als Fluchtinsel. Gemeinsam waren die beiden Künstlerinnen auf Mallorca bei einem Intensivmalkurs von Sergio Alvarez Frugoni, wo einige Bilder der Ausstellung entstanden: far-



Das «Insel-Bild» stärkt Luzia Graf Lammers (links) und Adele Schädler den Rücken.

benfrohen Erfahrungen der Weite und des Meeres auf Leinwand gebannt. Wasser und markante Strukturen der Landschaft sind ebenso Komponenten ihrer Bilder wie einzelne Pinselstriche, die dynamisch zusammenwirken und einen Kontrast zu den sprichwörtlichen Inseln der Ruhe bilden.

Rote Fäden

Seit gut zehn Jahren kennen sich die beiden Künstlerinnen, wobei die ausgestellten Bilder von Adele

Schädler diesen Zeitraum mit der Betonung auf den letzten drei Jahren umfassen. Die ausgebildete Maltherapeutin führt heute ihr Malatelier in Triesen und ist Lehrerin für bildnerisches Gestalten. Das Malen zieht sich wie ein roter Faden durch ihr Leben, den Luzia Graf Lammers erst Ende der 90er-Jahre wieder entschlossener aufnahm. Lange war die ausgebildete Heilpädagogin und Supervisorin davon überzeugt, nicht malen zu können. Beide schätzen die Spannung des künstlerischen Ar-

beitsprozesses, der sie mit unglaublicher Energie versorgt. Nicht zuletzt davon legen die geschaffenen Bilder in Acryl und die Aquarelle Zeugnis ab.

Adele Schädler ist unter der Telefonnummer +423 777 77 67 erreichbar, um einen gemeinsamen Ausstellungsbesuch zu koordinieren. Die Ausstellung dauert bis noch zum 24. März, wobei sie wochentags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden kann.